

Regionalplan Brucher Talsperre

Herr Dreiner berichtet, dass die Änderung des Regionalplans „Brucher Talsperre“ durch die öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln mittlerweile rechtswirksam geworden ist.

Fußgängerampel Leppestraße

Herr Schmereim informiert darüber, dass sich der Landesbetrieb Straßen NRW für eine Erneuerung der Fußgängerampel in der Leppestraße entschieden habe. Mit der Erneuerung geht auch ein neuer Standort einher: die neue Ampel wird näher am Zufahrts- / Zugangsbereich der Grundschule errichtet.

Auswertungen zur Geschwindigkeitsmessung

Es liegt den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage über verschiedene Auswertungen zur Geschwindigkeitsmessung vor. BM Meisenberg stellt fest, dass sich die meisten Autofahrer an die Geschwindigkeitsvorgaben halten. Zu bemerken sei hier noch das Geschwindigkeitsniveau in der Landwehrstraße im Zeitraum 04.11.-14.11.19, das sicher von so manchem subjektiven Empfinden (der dortigen Anwohner) abweiche.

Auf Wunsch von SB Fabian Geisel, prüft die Verwaltung, ob auf der Meinerzhagener Straße im Bereich Holzzipper Richtung Wilbringhausen Geschwindigkeitsmessungen stattgefunden haben.

Straßenlampen in der Bahnhofstraße

RM Birgit Meckel bemerkt die mangelnde Straßenbeleuchtung in der Bahnhofstraße. Verwaltungsseitig wird berichtet, dass der zeitweise Ausfall der Leuchten bekannt sei und bereits der AggerEnergie gemeldet worden ist. Ob dieser Schaden auf die derzeitige Problematik mit den Rundsteuerempfängern zurückzuführen ist, über die im nächsten Rundblick berichtet wird, ist zu prüfen.

Baumaßnahme Leppestraße

RM Jürgen Rittel lobt den Fortgang der Baumaßnahme in der Leppestraße. Daraufhin teilt Herr Schmereim mit, dass die Maßnahme bis in Höhe des Kleinbahnweges voraussichtlich vor Weihnachten noch fertig gestellt werde. Man beabsichtige dann mindestens eine, möglicherweise sogar beide Fahrtrichtungen über die Feiertage und in den kommenden Wintermonaten für den Verkehr wieder freizugeben. Dies stände allerdings auch in Abhängigkeit von der Baumaßnahme des Aggerverbands im Bereich Kaiserau.

Beschilderung Brucher Talsperre

SB Helmut Gebske erkundigt sich nach verkehrlichen Maßnahmen im Bereich des Kindergartens Rodt-Müllenbach. Dort werde vielfach unerlaubterweise rechts Richtung Rodt abgebogen. Herr Schmereim erläutert, dass bereits bauliche Maßnahmen in Form einer Bordsteinanlage und eines flexiblen Pollers dort errichtet worden seien. Weitere Maßnahmen seien nicht geplant.

Busbahnhof

SB Helmut Gebske fragt nach, ob am Busbahnhof in Kürze Aschenbecher angebracht werden könnten. Nach Auskunft der Verwaltung sind mehrere Aschenbecher bestellt,

außerdem kehre der Bauhof dort regelmäßig die weggeworfenen Zigarettenkippen mit einer Handkehrmaschine auf. Herr Gebcke bemängelt das unsaubere Umfeld zwischen Rossmann und Bahnhofsgebäude. Herr Schmeim erläutert hierzu, dass die Sauberhaltung dieses Bereiches den privaten Grundstückseigentümern bzw. möglicherweise auch deren Pächtern obliegt.

Begrünung Böschung Heilteich und Bahnhof

SB Helmut Gebcke erkundigt sich, ob es stimme, dass der Investor des Hit-Markts keine Anpflanzungen am Bahnhof und im Bereich der Böschung zum Heilteich mehr zu leisten habe. Herr Schmeim erläutert, dass mit dem Investor - gegen finanziellen Ausgleich - abgestimmt ist, auf die von ihm zu leistende Bepflanzung der Böschung am Heilteich zu verzichten. Es mache aufgrund der derzeitigen Überplanung des Heilteichgeländes keinen Sinn, Bäume pflanzen zu lassen, die möglicherweise schon im nächsten Jahr wieder gefällt werden müssen. Herr Dreiner fügt an, dass aufgrund der Lage der Versorgungsleitungen nicht alle Bäume im Bereich Rossmann und Bahnhofsgebäude erhalten bzw. gepflanzt wurden. Nachpflanzungen sind gemäß Bebauungsplan erforderlich.

Bahnübergang Kahlenbergstraße

SB Helmut Gebcke möchte wissen, ob am Bahnübergang Kahlenbergstraße nach wie vor ein Signalton vor Querung der Bahn zu hören ist. Aus seiner Sicht sei ein Signalton aus Richtung Meinerzhagen kommend, nicht notwendig. Herr BM Meisenberg antwortet, dass der Pfeifton gemäß Vorschrift beibehalten werden müsse, da es eine psychologische Gewohnheitswirkung gebe und man ohne Hören des Signaltons möglicherweise schneller in einer gefährlichen Situation den Bahnübergang überqueren würde.

Abbiegespur L 306

SB Helmut Gebcke möchte wissen, ob es in Bezug auf die Abbiegespur auf der L 306 einen neuen Sachstand gibt. Herr Schmeim führt aus, dass für das Bauvorhaben, für welches die Abbiegespur dort angelegt wurde, eine Baugenehmigung erteilt und auch schon mehrfach verlängert wurde. Man werde von der Baugenehmigungsbehörde auch beteiligt und weise in der Stellungnahme auch stets darauf hin, dass bezüglich der immer noch vorhandenen Gelbmarkierung der Straßenbaulastträger (Straßen NRW) anzuhören sei. Letztendlich sei die Verlängerung der Baugenehmigung aber seitens des Oberbergischen Kreises immer wieder zugestimmt worden.

Taxiplätze in der Bahnhofstraße

SB Helmut Gebcke ist der Meinung, dass in der Bahnhofstraße zu viele Taxistellplätze vorgehalten werden. Herr Schmeim teilt hierzu mit, dass dort bislang drei Stellplätze für Taxis angeordnet waren. In der neuen verkehrsrechtlichen Anordnung sei die Anzahl auf zwei reduziert worden.